



President
Joel Winterscheidt
Seyfriedstr. 6
D-5000 Köln 50

Vice-President
Valter Hovila
Naal Lomeni 31/1287
CS-Pana 4-Brank

Vice-President
Mauro Rappè
S. Rue Auguste (Seynes)
F-60200 Compiègne

Secrétaire Général
Jan Dekker
Postbus 212 (UNICA)
NL 3430 AE Nieuwegein

Treasurer
Werner Kaufmann
Friedenstraße 44A
CH-8500 Frauenfeld

Filmhistorian
Max Hänsli
Kirchbergg. 30
CH-8008 Zürich

Services de Presse
Jan Jurek
Kornataska 5
CS-Praha 1

Consultant
Art D. Allen
House of the Government
SU Baku 10

Consultant
Jan Baku
Mantener 476,5° 2a
E-Barcelona 6

Consultant
Dr. Senoz Bughe
Larissa 46
1116 Budapest 10

Consultant
Werner Löscher
Friedenstraße 10
A-1040 Wien

Consultant
Sensaw Puh
Dr. A. Juraaga 7/8
R-10008 Riga-gauze

Consultant
Yip Rainco
Lindemannstr. 20 D 69
SF-02720 Espoo 72

Bureau de traduction
Jean Claude Lecomte
179 B route de Lory
F-5700 Metz-Vorbruck

Technique
Andr. Tronson
Herrnweg 1
CH-4502 Olten

Arts de l'UNICA
Mauro Rappè
2 Rue de Montbaillet
CH-1201 Genève

UNICA NEWS

Köln, den 10. Oktober 1

UNICA 79 Turku

Eine große Resonanz fand der diesjährige internationale Filmwettbewerb und Kongreß der UNICA in Turku in der Öffentlichkeit des Landes und der Stadt.

Der finnische Staatspräsident URHO KEKKONEN hatte die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen, die im repräsentativen Rahmen des Konzerthauses von Turku statt fand. Die Mitglieder des finnischen Verbandes und des Filmklubs von Turku haben es verstanden, die UNICA 79 in einer besonders herzlichen Atmosphäre durchzuführen. Der Besuch aller UNICA- Teilnehmer in finnischen Familien und der eindrucksvolle Schlußabend im Schloß von Turku werden allen in bester Erinnerung bleiben.

Außer den 98 Filmen aus zwanzig Ländern (die Filme aus Südafrika, Italien u. Luxemburg waren nicht eingetroffen wurden zahlreiche Sonderveranstaltungen geboten, die im Publikum trotz der oft bis Mitternacht dauernden Filmvorführungen mit großem Interesse aufgenommen wurden.

In der UNICA- Avantgarde wurden drei Filme aus Finnland und Jugoslawien gezeigt, während in der UNICA- Jeunesse sechs Filme aus Finnland, Schweden, DDR u. BRD zur Vorführung kamen. Es wäre wünschenswert, wenn sich an diese Sonderveranstaltungen auch andere nationale Verbände beteiligen würden, weil sich durch die dort gezeigten Filme das Spektrum des gesamten Filmschaffens in dem jeweiligen Land besser übersehen läßt.

Zu dem Wettbewerb von Kindern waren insgesamt neun Filme aus Schweden, Finnland, CSSR, Jugoslawien, BRD, Schweiz und Frankreich gemeldet worden. Den von der DDR gestifteten Sonderpreis erhielt der schweizer Film " Si toutes les mains du monde ... ".

Einen weiteren Sonderwettbewerb hatte die Föderation der UDSSR für den besten Film über die UNICA 78 Baku ausgeschrieben. Hier wurde der 1. Preis in Form eines wertvollen aserbaidchanischen Teppichs Herrn Max Hänsli, Schweiz zuerkannt.

In der feierlichen Schlußveranstaltung, in der das Bemühen der finnischen Filmfreunde um den persönlichen Kontakt unter den UNICA-Besuchern noch einmal gewürdigt wurde, übergab der Präsident des finnischen Verbandes, Herr Kalima, die Fahne der UNICA an den Präsidenten des schweizerischen Verbandes, Herrn Max Hänsli, dem Ausrichter der UNICA 1980.

Die Meinung der Jury zum UNICA-Filmwettbewerb

Erstmals wurden die Juroren des UNICA-Wettbewerbs gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Welchen Eindruck haben Sie vom Gesamtverlauf des Filmwettbewerbs der UNICA (thematisch, gestalterisch, technisch)
2. Welches waren die nach Ihrer Meinung interessantesten Länderprogramme?
3. Welche Filme halten Sie, unabhängig von der Medaillenauszeichnung für die bemerkenswertesten des diesjährigen UNICA-Programms?

Ein Resümee der Meinung der Juroren hat der Leiter der Jury, Herr Tuure A. Korhonen zusammengestellt:

" Zusammenfassung der Jury über den Unica-Filmwettbewerb 1979 in Turku.

Die Jury des Wettbewerbs bildeten 8 Mitglieder aus 7 Unica-Mitgliedsländern:

Miette Verlinden de Decker	Belgien
Aldo Trevisan-Fries	Schweiz
Hermann Otto-Lauterbach	DDR
Pierre Michel	Frankreich
Jan Van Weezenberg	Niederlande
Vsevolod Sanajev	UDSSR
Heimo Palander	Finnland
Tuure A. Korhonen	Finnland

Die Jury wählte Herrn Tuure A. Korhonen zum Vorsitzenden. Verbindungsmann und Berater zwischen dem Organisationskomitee und der Jury war Herr Igar Ahvenlathi, Finnland, Sekretärin Anna-Leena Koivisto. Arbeitssprache der Jury war deutsch, für französisch und russisch standen Dolmetscher zur Verfügung.

22 UNICA-Mitgliedsländer hatten ihre Filme zum Wettbewerb angemeldet: Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, CSSR, Südafrika, Andorra, DDR, BRD, Argentinien, Österreich, Belgien, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Ungarn, Luxemburg, Norwegen, Holland, UDSSR und Jugoslawien.

Es waren insgesamt 113 Filme angemeldet worden. Da Südafrika und Luxemburg ihre Filme nicht zum Wettbewerb eingereicht hatten, war die endgültige Zahl der Filme 98. Die gesamte Vorführzeit der Filme betrug 31 Stunden und 15 Minuten. Die Jury hatte insgesamt 12 Sitzungen und brauchte dafür etwa 16 Stunden. In den Jurysitzungen nach den Vorführungen der Länderprogramme versuchte man solche Filme auszuschließen,

die in keinem Fall ausgezeichnet würden. Dies geschah so, daß die Filme, die bei der durchgeführten Abstimmung weniger als vier Fürstimmten erhielten, ohne Diskussion weggelassen wurden. Wenn ein Film 5 Fürstimmten erhalten hatte, wurde er direkt in die Endabstimmung genommen. Wenn die Zahl der Fürstimmten und Gegenstimmen gleich groß war, wurde über den Film diskutiert. Das Verfahren funktionierte reibungslos. Ein Fünftel der Filme führte zur Diskussion in dieser Phase, meistens mit dem Ergebnis, daß der Film für die Enddiskussion ausgewählt wurde. Als Ergebnis dieser Auswahl wurden 43 Filme zur Diskussion gestellt und danach 6 weitere Filme für die öffentliche Diskussion ausgeschieden. Demnach wurden 37 Filme vor dem Publikum diskutiert und anschließend über die Vergabe der Medaillen abgestimmt.

Die Jury hielt das Filmprogramm von Ungarn für das beste im Wettbewerb.

Die Note für die allgemeine Beurteilung der Jury über das Gesamtniveau der Filme im Wettbewerb war durchschnittlich. Unter den Wettbewerbsfilmen gab es Filme mit recht niedrigem Niveau, die keinen Platz im UNICA-Wettbewerb haben dürften. Andererseits gab es einige Filme mit sehr hoher Qualität. Das Niveau der Filmprogramme aus verschiedenen Ländern variierte sehr stark. Dies machte die Beurteilung recht schwierig.

Die Themenauswahl der Filme stellte ein pessemistisches Bild von unserer Umwelt dar. Es gab sehr wenige humoristische Filme und wenige Animationsfilme, nur einige Avantgarde-Filme. Das Niveau der Dokumentarfilme war mittelmäßig und die meisten waren nicht besonders originell. Die besten Filme waren unter den Spielfilmen zu finden, von denen es erfreulich viele gab. Unter diesen Filmen gab es historische Themen, Legenden und Mystik. Viele Autoren haben ein zu schwieriges Thema gewählt.

Die Technik bei den Filmvorführungen war nicht ganz einwandfrei. Das Personal hatte Schwierigkeiten mit den Projektionsgeräten. Viele der eingesandten Filme waren in einem technisch schlechten Zustand und die Vermerke und Angaben bei den Filmen mangelhaft. Dies verursachte im Anfang Verzögerungen. Danach liefen die Vorführungen reibungslos ab. Man wurde oft gezwungen, von dem vorgesehenen Zeitplan abzuweichen, was durch die ausgebliebenen Filme und Änderungen anderer Programme des UNICA-Kongresses entstand.

In der Jury herrschte trotz nationaler Meinungsunterschiede ein gute und fruchtbare Atmosphäre. Hierfür möchte ich allen Jurymitgliedern meinen Dank und Anerkennung aussprechen.

Tuure A. Korhonen
Vorsitzender der Jury "

Ausführliche Einzelstellungen der Jurymitglieder Michel, Frankreich und Lauterbach, DDR liegen dieser Sendung gesondert bei.

Statuten und Wettbewerbsreglement der UNICA

Nach intensiver Vorarbeit der unter der Leitung von Herrn Werner Löscher, Österreich in Baku berufenen Kommission wurden von der Generalversammlung in Turku neue Statuten der UNICA und ein neues Reglement beschlossen. Die den nationalen Verbänden vorher zugeschickten Texte wurden von der Generalversammlung in einigen Punkten geringfügig geändert. Die Föderationen werden deshalb gebeten, die Texte zu überprüfen. Auf Beschluß der UNICA- Generalversammlung treten die neuen Statuten und das Reglement ab 1.1.1980 in Kraft, wenn nicht von seiten eines nationalen Verbandes Einspruch erhoben wird.

Länderprogramme : 75 Minuten

Die wesentlichste Änderung im neuen Wettbewerbs- Reglement dürfte die Änderung der Vorführzeit für die einzelnen Länderprogramme auf max. 75 Minuten einschl. der 5 Minutenpausen zwischen den Filmen sein.

Textprogramme zu den Filmprogrammen der Föderationen

Die seit Jahren von vielen Mitgliedsländern der UNICA praktizierte Herausgabe von einführenden und erläuternden mehrsprachigen Textprogrammen werden von den Besuchern der UNICA sehr begrüßt. Immer mehr Föderationen bieten diese Programme an, die dem Publikum bei vielen Filmen eine große Hilfe sind. Dies gilt besonders für Filme von Autoren, die nicht an der UNICA und damit nicht an den Diskussionen teilnehmen können.

Antrag der sozialistischen Länder

Der Antrag der sozialistischen Länder auf Ausschluß Südafrikas aus der UNICA wurde auf die Generalversammlung der UNICA 1980 in Baden/ Schweiz vertagt, wo ein Vertreter des südafrikanischen Verbandes zu den erhobenen Vorwürfen Stellung nimmt.

UNICA 1981

Von der Föderation der ungarischen Filmamateure wurde die für 1981 in Ungarn geplante Durchführung des UNICA - Kongresses und Wettbewerbs noch einmal bestätigt. Einem Antrag des französischen Verbandes um Verlegung dieses Kongresses für das Jubiläumsjahr der UNICA nach Frankreich konnte deshalb nicht entsprochen werden. Es besteht die Absicht, stattdessen eine gesonderte Jubiläumsveranstaltung durchzuführen.

Für 1982 liegt eine Bewerbung Südafrikas und für 1984 aus der DDR vor. Außerdem wurde eine Verhandlung mit Japan für die Asurichtung des Kongresses aufgenommen.

Komiteesitzung in Zürich

Das Komitee der UNICA tritt vom 30. November bis 2. Dezember 1979 in Zürich zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Themen, die die nationalen Verbände behandelt wissen wollen, müßten bis zum 30. November schriftlich eingereicht werden.

UNICA- Wettbewerb für Filme von Kindern

Der Einsendeschluß für Filme zu diesem in zwei Gruppen aus- geschriebenen Wettbewerb ist der 31. Januar 1980.

Gruppe I : Kinder bis 14 Jahre (1965 und später geboren)

Gruppe II: Jugendliche von 15 - 18 Jahren (1961 - 1964 geboren
Das Jahr der Filmherstellung ist maßgebend.

Jede der UNICA angeschlossene Föderation kann zu jeder Gruppe jeweils einen Film einreichen. Im Übrigen wird auf die Aus- schreibung in den UNICA- News vom 25.6.1979 verwiesen.

Internationaler Filmwettbewerb " Mensch und Wasser"1981

Die Ausschreibung des in den letzten UNICA- NEWS angekündigten Wettbewerbs liegt nunmehr vor und wird den Verbänden in Kürze mit der Bitte um Weiterleitung an interessierte Autoren zuge- schickt. Zehn Preise im Gesamtwert von DM 15.000,- (1. Preis DM 3.000,-) werden von einer internationalen Jury vergeben.

Neue Liste des UNICA- Filmarchivs

Den Delegierten bei der Generalversammlung der UNICA in Turku wurde vom Leiter des UNICA- Filmarchivs, Herrn Max Hänsli, eine neue Liste des inzwischen auf 238 Filme angewachsenen UNICA- Archivs übergeben. Weitere Exemplare können bei Herrn Hänsli angefordert werden.

Geschichte der UNICA

Der Vicepräsident der UNICA, Herr Vaclav Havlik, CSSR, legte in Turku eine historische Zusammenstellung der wichtigsten Fakten der UNICA- Kongresse seit 1931, die den Werdegang der UNICA deutlich macht, vor. Föderationen, Autoren und Besucher

der UNICA , die zur Zusammenfassung der UNICA- Geschichte Beiträge liefern können, werden gebeten, diese dem UNICA-Komitee zur weiteren Bearbeitung zuzusenden. Eine Zusammenfassung der verschiedenen Beiträge wird als Veröffentlichung für das Jubiläumsjahr 1981 geplant.

II. Baltisches Symposium des Amateurfilms

Die Föderation der polnischen Filmamateure hat für die Zeit vom 15. bis 20. September 1980 das II. Baltische Symposium für die nationalen Föderationen der Ostseeländer ausgeschrieben.

Jahresmedaille der UNICA für das Jahr 1979

Den Delegierten wurde für die Vergabe innerhalb des Verbandes bzw. für die unter dem UNICA- Patronat stehenden Festivals die Jahresmedaille 1979 übergeben. Den nicht anwesenden Föderationen wird die Medaille bis Ende des Jahres zugestellt.